

Auf unserer Marokko Reise hatten wir wunderbare Bedingungen zum Botanisieren. Die Winterregenfälle haben auch in den unwirtlichsten Ecken Pflanzen sprossen lassen, so dass wir neben der Dauervegetation verholzter Sträucher und Bäume auch die unglaubliche Vielfalt an kurzlebigen Kräutern bestaunen konnten. Jedes Exkursionsziel hat mit neuen Lebensräumen aufwartet und damit auch neue Arten geboten. Insgesamt konnten über 300 Arten angesprochen werden, von sehr offensichtlich landschaftsprägenden Bäumen wie der Arganie (*Argania spinosa*) bis hin zu sehr unscheinbaren Versteckspielkünstlern wie der Fliegenblume (*Apteranthes burchar-dii* subsp. *maura*). Das Auffinden des korrekten Namens erforderte kriminalistisches Vorgehen, da die schönen Bilderbücher meist nicht die aktuellen Pflanzennamen aufführen. Aber der Name darf gerne nachrangig bleiben, denn die Ästhetik von Form, Farbe und Funktion der Pflanzen und ihrer Ökologie stand im Vordergrund. Auf den folgenden Seiten ist eine kleine exemplarische Zusammenstellung von Pflanzen in ihrem Lebensraum.

Die exzellenten Fotos sind der Website „Biodiversité végétale du sud-ouest marocain“ (www.teline.fr) entnommen. Fotografiert haben Abdelmonaim Homrani Bakali, Bernadette Baud, Ahmed El Aboudi, Annie Garcin, Philippe Geniez, Fouad Msanda, Jean-Paul Peltier, Jean-Claude Thiaudière. Die Nomenklatur berücksichtigt die aktuellen Namen gemäss des mehrbändigen Index Synonymique de la Flore de l'Afrique du Nord von Alain Dobignard & Cyrille Chatelain wie auch die Namen, die wir im Feld benutzt haben.